

„Jede sportliche Leistung ist ehrenwert“

Gelungener Festakt anlässlich der Ehrung der „Sportler des Jahres 2003“ im Kreis Osterode



Am Freitagabend gab es nur Sieger: Die nominierten Sportlerinnen und Sportler nach der Ehrung durch den stellvertretenden Landrat Manfred Thoms.

KREIS OSTERODE (rtl). Seit Freitagabend steht das offizielle Wahlergebnis fest: Die Fußball-Schiedsrichterin Bibiana Steinhaus (SV Bad Lauterberg), der Fußballer Rainer Wedemeyer (SV Förste) und als Mannschaft das erste Damen-Team der HSG Hattorf / Schwiegershausen sind die Athletinnen und Athleten, die der stellvertretende Landrat Manfred Thoms in Vertretung des verhandigten Landrates und Schirmherren Bernhard Reuter mit dem begehrten Titel „Sportler des Jahres 2003“ des Kreises Osterode auszeichnen konnte.



Hartmut Heise

Spannung lag in der Luft, als Hartmut Heise als Vorsitzender des Kreissportbundes Osterode am Freitagabend im Foyer der Kreisvolkshochschule die anwesenden Aktiven mit ihren Eltern, Freunden und Verwandten sowie

die Ehrengäste aus Politik und Verwaltung zum Festakt anlässlich der vierten, im Landkreis Osterode veranstalteten Wahl zum „Sportler des Jahres 2003“ begrüßte. Zuvor hatten etwa 7.000 Leserinnen und Leser des „Harz Kurier“ während der dreiwöchigen Einsendefrist mit 17.408 Stimmen entschieden, wer der 15 durch den Kreissportbund und die Sportredaktion nominierten Kandidatinnen und Kandidaten mit dem zu vergebenden Ehrentitel gekürt werden sollte.

Bevor sich jedoch nach der eindrucksvollen Vorführung der amtierenden Niedersachsenmeister im 2er-Kunstradfahren, Sascha Lüder und Ernst-Robert Pahl (RKV „Pfeil“ Rhüden), das Geheimnis für alle anwesenden Sportler und Sportlerinnen lüftete, sprach Hartmut Heise allen Athleten im Kreis Osterode für „ihr Können, ihre Motivation und ihren Willen zur Leistung“ Lob und Anerkennung aus. „Jede erbrachte sportliche Leistung ist ehrenwert; einige von Ihnen gelangen sogar zu nationalen oder gar internationalen Ehren“, unterstrich Heise. Manfred Thoms betonte als stellvertretender Landrat in seiner Laudatio insbesondere, dass es vorbildlich sei, Sport selbst zu treiben, statt diesen nur in den Medien zu verfolgen. Ferner führte Thoms aus, „der Landkreis wird in absehbarer Zeit keine Hallennutzungsgebühren erheben.“ Dies sei als direkter Beitrag zur Sportförde-

rung anzusehen, so Thoms. Ferner dankte der stellvertretende Landrat vor allem den vielen Ehrenamtlichen, Trainern, Übungsleitern und den Vereinen an sich, die durch „ihre Arbeit nicht nur Großartiges für den Sport, sondern für die Gesellschaft allgemein sowie für all die Jugendlichen und Kinder im besonderen etwas Unverzichtbares leisten“.

Peter Bischof hob in seiner Ansprache als Verlagsleiter der Harz Kurier Verlagsgesellschaft mbh & Co KG insbesondere die hervorragende Zusammenarbeit zwischen den Sportvereinen und der für das Ressort „Heimatsport“

zuständigen Redaktion hervor. Der „Harz Kurier“ präzisiert seiner breiten Leserschaft den Lokalsport mit fast zwei Seiten täglich sehr umfassend, so Bischof.

Die Wahlergebnisse im einzelnen:

Damen: 1. Bibiana Steinhaus (1889 Stimmen), 2. Sandra Olbrich (1810), 3. Bianca Gloth (1259), 4. Sarah Anders (569), 5. Bettina Radke (548).

Herren: 1. Rainer Wedemeyer (2456 Stimmen), 2. Daniel Wienbreier (1332), 3. Waldemar Brokop (778), 4. Michael Gronzky (606), 5. Steve Scholtyssek (489).

Mannschaften: 1. Damen HSG Hattorf/Schwiegershausen (1850 Stimmen), 2. TuSpo Petershütte A-Jugend (1675), 3. Rollkunstlauf-Team MTV Osterode (1079), 4. TTG Wieda/Zorge (583), 5. Mädchen und Jungen TG LaPeKa (485).



Kunstrad-Vorführung: Das Team des „Pfeil“ Rhüden.

FOTOS: MARK HÄRTL